

Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

29. September 2026

Nr. 2026-573 0.2.2 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zu Ersatzwahl der Vertretungen des Kantons Uri in den Verwaltungsrat der energieUri AG und der Kraftwerk Göschenen AG für den Rest der Amtsdauer

I. Ausgangslage

Nach den Bestimmungen der Wasserrechtsverleihung des Kantons Uri an die Kraftwerke Elektrizitätswerk Altdorf AG, heutige energieUri AG, und die Kraftwerk Göschenen AG (KWG) ist der Kanton in den Verwaltungsräten der betreffenden Unternehmen «auf alle Fälle mit zwei Delegierten» vertreten (Art. 7 Bst. d Bürgerkonzession sowie Art. 8 Bst. d Göscheneralpkonzession). Die Wahl der Delegierten erfolgt durch den Landrat.

An der Sitzung vom 22. Februar 1984 beschloss der Landrat, die Wahlen der Delegierten auf die übliche Amtsdauer des Regierungsrats zu beschränken. Alle vier Jahre hat daher eine Wiederwahl der Delegierten des Kantons in den Verwaltungsrat der Kraftwerkgesellschaften zu erfolgen, unabhängig von den Amtsdauern gemäss den Statuten, gleichlautend mit der jeweiligen Legislaturperiode.

Bis Mitte 2016 war es Usanz, die Direktionsvorstehenden der Bereiche Bau bzw. Energie und Volkswirtschaft in die Verwaltungsräte dieser zwei Energieunternehmen zu entsenden. Anlässlich der Nomination im Jahr 2016 entschied der Landrat auf Antrag des Regierungsrats, dass der oder die Vorstehende der Bau- bzw. Energiedirektion künftig nicht mehr in den Verwaltungsräten von Energieunternehmen Einsitz nehmen soll. In der Folge wurde damals an dessen Stelle der Vorsteher der Finanzdirektion, Urs Janett, als Kantonsvertretung in die Verwaltungsräte von energieUri AG und KWG entsandt.

An der Plenarversammlung vom 18. September 2026 wurde Finanzdirektor Urs Janett zum neuen Präsidenten der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) gewählt, was für den Kanton Uri und den Gewählten eine grosse Ehre ist. Das Präsidium der KdK bringt eine Fülle an neuen Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Vor diesem Hintergrund hat Regierungsrat Urs Janett entschieden, die Verantwortung als Kantonsvertreter bei den beiden Energieunternehmen in andere Hände zu übergeben. Mit Schreiben vom 20. September 2026 hat er seine Demission aus dem Verwaltungsrat der energieUri AG und aus dem Verwaltungsrat der KWG per Generalver-

sammlung 2027 bekanntgegeben.

Der Regierungsrat hat entschieden, dass an seine Stelle Regierungsrat Christian Arnold in den Verwaltungsrat der energieUri AG, und Regierungsrat Georg Simmen in den Verwaltungsrat der KWG gewählt werden sollen. Diese Delegationen erfolgen im Rahmen einer längerfristigen Planung. Bereits Einsitz als Vizepräsident im Verwaltungsrat von der energieUri AG hat Kanzleidirektor Roman Balli.

II. Antrag

Der Regierungsrat beschliesst als Antrag an den Landrat:

1. Als Vertretung des Kantons Uri für den ausscheidenden Verwaltungsrat werden abgeordnet:
 - a) in den Verwaltungsrat der energieUri AG:
 - Regierungsrat Christian Arnold, Seedorf
 - b) in den Verwaltungsrat der Kraftwerk Göschenen AG:
 - Regierungsrat Georg Simmen, Realp
2. Die Wahlen in die beiden Verwaltungsräte gelten ab der Generalversammlung 2027 und für den Rest der laufenden Amtsdauer bis zum 31. Mai 2028.
3. Die Generalversammlungen der beiden Unternehmen werden ersucht, diese Wahlen zur Kenntnis zu nehmen.